Lutz Reinhardt, der stellvertretende Werksleiter des Kempener Werks von Griesson - de Beukelaer, gratuliert der siegreichen E-Jugend des TV Aldekerk. Fotos: Edward Wypchlo

11. Heinz-Wick-Turnier

Jugendhandball vom Feinsten

Kempen, 2. September 2018 - Anders als im Vorjahr, als die Kempener Mädchen den traditionellen Handball-Wettbewerb der Vereinigten Turnerschaft dominierten, hatten am Wochenende in der nunmehr 11. Auflage des Heinz-Wick-Turniers die Jungs aus der Thomasstadt die Nase vorn. In zwei von drei Durchläufen landeten die Teams aus Kempen auf Platz 1. Sowohl die E1 als auch die C1 standen nach spannenden Spielen ganz oben auf dem Siegertreppchen. Der C1 gelang dabei das Kunststück, in 4 Spielen à 15 Minuten gegen Mannschaften aus Hüls und Grefrath insgesamt 65 Tore zu werfen.

Bei den Mädchen landeten die D1 und die B1 jeweils auf

Kontakt: Detlev Schürmann, Vorsitzender

Vereinigte Turnerschaft 1859 e.V.
Görtschesweg 5
47906 Kempen

Tel. 02152 - 8945970
M. 0157 - 73427662
Fax 02152 - 89459719
E-Mail info@vt-kempen.de

dem zweiten Platz. Dritter wurde die C1 in ihrem Durchlauf. C2 und E-Jugend mussten sich mit Rang 4 begnügen. Wobei auch diese Teams guten Nachwuchshandball zeigten, sich aber den stärkeren Teams geschlagen geben mussten. Alle Spiele waren geprägt von Ehrgeiz, aber auch großer Fairness.

„Wir bedanken uns bei euch allen, dass wir die Tradition des Heinz-Wick-Turniers fortschreiben durften und hoffen, dass ihr auch im nächsten Jahr wieder in Kempen antretet", sagte Jugendhandballtrainer Roland Giesen bei der Siegerehrung am Samstag in der Ludwig-Jahn-Halle. Den Siegerpokal überreichte Roland Giesen dem sehr starken E-Jugend-Team vom TV Aldekerk. Pokale und Urkunden gab es für alle Mannschaften. Lutz Reinhardt vom Hauptsponsor Griesson - de Beukelaer überreichte jeder Mannschaft eine dicke Tüte mit Plätzchen sowie eine XXL-Prinzenrolle.

Dynamik, Technik und Koordination beim Torwurf: Die weibliche E-Jugend macht beim Spitzenspiel gegen Aldekerk in der Jahn-Halle eine gute Figur. Die Zuschauer sind begeistert.

Insgesamt hatten mehrere 100 Zuschauer an zwei Tagen in den Hallen Ludwig-Jahn und Straelener Straße flotten Jugendhandball erlebt. Knapp 500 junge Handballer aus der Region betraten das Kempener Hallenparkett. Das nach dem 2007 verstorbenen Handballtrainer Heinz Wick benannte Turnier ist auch deshalb in der Region so beliebt, weil es als Gradmesser für die anstehende Saison genutzt wird.

Roland Giesen vergaß in seiner Laudatio nicht diejenigen zu erwähnen, ohne die dieses Mammutturnier nicht stattfinden könnte: die zahlreichen Helferinnen und Helfer - ob am Grillstand, in der Cafeteria oder bei der Zeitnahme. „Aber auch unsere Schiedsrichter haben wieder gute Arbeit geleistet", so Roland Giesen. Jetzt freut sich der Handball-Nachwuchs in der Vereinigten Turnerschaft auf den Saisonstart in wenigen Tagen.

www.vt-kempen.de